

1 **Weinkultur im Dialog mit der Weinbereitung und dem Weingenuss**

Dr. Georg Binder
Weinbruderschaft der Pfalz

2 Tradition und Moderne – ein Widerspruch?

1

• **Tradition** bezeichnet eine Geisteshaltung, die am Herkömmlichen, Gewohnten, Überlieferten festhält und Neuerungen eher skeptisch gegenübersteht.

2

• Der Begriff **Moderne** bezeichnet einen Umbruch in allen Bereichen des individuellen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Lebens gegenüber der Tradition.

3 ..der Weinbauer als Multitalent

4 **Ursprung des Weines**

5 **Ursprung und Tradition- Georgien**

6 **Kwewri für qvino - Georgien**

7 **Ursprung und Tradition in Ägypten**

Darstellung aus dem

Grab von Kha'emwese in Theben

(um 1450 v. Chr.)

8 „Die Völker des Mittelmeeres begannen dem Barbarentum zu entwachsen, als sie den Ölbaum und den Weinstock zu kultivieren lernten“

5.Jh. V.Chr. – Thukydides, Geschichtsschreiber Athen

9 **Dionysos und Herakles trinken um die Wette**

Mosaik aus Antiochia 100 v. Chr.

10 **Dionysos auf dem Weg nach Italien**

Malerei des athenischen Malers Exekias – um 550 v. Chr.

11 **Wein als Medizin und Philosophie**

12 **Die Römer und ihr Wein**

13 **Wein im Mittelalter**

14 **Weinbehandlung um das Jahr 1800**

15 „gute alte zeit“ um 1800 ???

16 **Schwefeleinsatz bei der Weinbereitung**

- 17 Meilensteine in der Weinbereitung
- 18 Woher kommt der Liberalisierungsdruck für neue oenologische Verfahren?
- GATT, WTO: Reduktion der Handelsbarrieren durch Harmonisierung von zugelassenen Methoden und gegenseitige Anerkennung von weingesetzlichen Regeln
 - EU: Aufbau der neuen Weinmarktordnung
 - Bilaterale Abkommen zwischen der EU und USA, Australien, Chile (Südamerika) und Südafrika
 - Schwächung der OIV durch bilaterale Abkommen und Austritte von USA und England
 - Etablierte Verfahren der Lebensmitteltechnologie (Milch) halten vermehrt Einzug in der Weinbereitung.
- 19
- 20
- 21 Technologien zur Fraktionierung von Wein
werfen neue Fragen auf
- Sollen Fraktionen aus Wein noch Wein sein?
 - Kann die Fraktionierung als temporärer Prozess in einem geschlossenen Kreislauf akzeptiert werden?
 - Sollte eine beliebige Rekombination von Weinfractionen bestehend aus Alkohol, Wasser, Aromen, Tanninen oder Farbpigmenten noch als Weinbereitungsverfahren akzeptiert werden?
 - Wie verhält es sich, wenn Aromafractionen von einem Wein in den anderen transferiert wird?
 - Gibt es überhaupt einen Bedarf für verschiedene Fraktionierungstechnologien (Membranverfahren, Destillation)?
- 22 In den Augen der Verbraucher
hat die Zukunft bereits begonnen ...
- 23 Grundsätzliche Statements II
- 24
- Grundsätzliche Statements I**
- Die Fraktionierung zum Ziel der beliebigen Rekombination von Zucker, Alkohol, Tanninen, Farbstoffen oder Aromastoffen zerstört die Wahrnehmung der Natürlichkeit von Wein.
- 25 Grundsätzliche Statements III
- Wein muss als authentisches Gefüge gesehen werden,
das maßgeblich
von der regional unterschiedlichen Zusammensetzung der Traube geprägt ist.
- 26 Zusammenfassung
- 27 Tradition und Moderne – ein Widerspruch?
- 28 **Aus Alt mach Neu-
Möglichkeiten der Aufbereitung
gebrauchter Barriquefässer**
- Dr. Georg Binder
Abt. Weinbau und Oenologie
DLR Rheinpfalz